

A1 Britta Mohr

Tagesordnungspunkt: 4.1. Wahl: Kreisvorsitzende (Frauenplatz)



Alter:

67

Geburtsort:

Salzgitter

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,
unser Kreisverband steht vor wichtigen Aufgaben. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, die soziale Frage und die Verteidigung unserer Demokratie müssen zusammen gedacht werden. Dafür braucht es Klarheit, Präsenz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund bewerbe ich mich um das Amt der Kreisvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ich bin überzeugt, dass wir als Kreisverband politisch wirksamer auftreten können. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Ich stamme gebürtig aus Niedersachsen, aus dem Harzvorland, und bin in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Als erstes Kind meiner Familie mit Abitur habe ich früh erlebt, wie stark Bildungschancen von sozialer Herkunft abhängen. Diese Erfahrung prägt mein politisches Denken bis heute.

Nach dem Abitur habe ich in Münster Geschichte und Germanistik für das Lehramt an Gymnasien studiert. Beruflich war ich anschließend viele Jahre in der stationären Jugendhilfe tätig. Dort hatte ich über 25 Jahre eine leitende Funktion und Verantwortung für mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Führung, Organisation und ein respektvoller Umgang mit Menschen gehörten zu meinem Arbeitsalltag.

Seit 2018 lebe ich in Schleswig-Holstein. Bis zu meinem Renteneintritt habe ich in Neumünster an der Elly-Heuss-Knapp-Schule angehende Erzieherinnen und Erzieher unterrichtet. Bildung, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit ziehen sich wie ein roter Faden durch mein Leben.

Politisch geprägt wurde ich durch meinen Vater und meinen Großvater. Beide waren in der SPD engagiert. Antifaschismus, soziale Gerechtigkeit und gleiche Bildungschancen waren zentrale Werte meines Aufwachsens.

Mein Wechsel zu Bündnis 90/Die Grünen ist kein Bruch, sondern eine konsequente Weiterentwicklung. Ausschlaggebend waren die zunehmende Brisanz von Klima- und Umweltschutz, der Druck auf unsere Demokratie durch rechtspopulistische Kräfte und die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen.

Im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde bin ich aktiv eingebunden. Ich kenne die Strukturen und viele engagierte Mitglieder gut. Im Bundestagswahlkampf habe ich die Direktkandidatin organisatorisch unterstützt und an der Vorbereitung sowie Umsetzung zahlreicher Aktivitäten mitgewirkt.

Die Gründung des Ortsverbandes Mittelholstein habe ich mit sieben anderen Mitgliedern geplant und vorangebracht. In einem großen Gebiet des Kreises, in dem es zuvor keine grünen Strukturen gab, ist ein neuer Ortsverband entstanden. Er zählt inzwischen 39 Mitglieder.

Als Beisitzerin im letzten Kreisvorstand unterstützte ich den geschäftsführenden Vorstand aktiv. Seit November übernahm ich zusätzlich Aufgaben der krankheitsbedingt ausgefallenen Kreisgeschäftsführerin. Dadurch kenne ich die Arbeitsabläufe und Bedarfe des Kreisverbandes sehr genau. Ein zügiger und effektiver Einstieg in die Aufgaben ist möglich.

Die Landtagswahl 2027 und die Kommunalwahl 2028 sind richtungsweisend. Sie entscheiden mit darüber, ob es gelingt, rechtspopulistische Politik im Kreis wirksam zurückzudrängen. Dafür braucht es einen handlungsfähigen Kreisvorstand, der geschlossen arbeitet und Verantwortung sichtbar übernimmt.

Als Kreisvorsitzende möchte ich in enger Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern im Team dazu beitragen, die politische Präsenz der Grünen im Kreis zu stärken. Klima- und Umweltschutz müssen dabei eine klare Rolle spielen. Unsere Inhalte sollen verlässlich wahrnehmbar sein und Wirkung entfalten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden und dem Landesverband ist mir dabei besonders wichtig. Dem basisdemokratischen Konzept unserer Partei fühle ich mich sehr verpflichtet. Gleichzeitig gilt es, den Zusammenhalt im Kreisverband zu stärken und neue Mitglieder besser einzubinden. Auch Menschen ohne feste Anbindung an Ortsverbände und Ortsgruppen sollen Möglichkeiten finden, sich politisch zu engagieren.

Gute politische Arbeit braucht Kontinuität. Das gilt auch für die Geschäftsstelle. Mitarbeitende zu

halten, zu unterstützen und zu motivieren ist eine zentrale Aufgabe des Kreisvorstands. Das gesellschaftliche Klima hat sich verändert. Hass und Hetze nehmen zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Wir müssen solidarisch handeln und handlungsfähig bleiben.

Ich kandidiere, weil ich Verantwortung für Klima- und Umweltschutz und für eine Politik mit Menschlichkeit übernehmen möchte. Die ökologische Krise betrifft auch unseren ländlichen Raum. Sie verlangt klare politische Antworten. Dafür bringe ich Erfahrung, Zeit und Energie mit. Und ich bin überzeugt, dass ich gemeinsam mit euch unseren Kreisverband verantwortungsvoll weiterentwickeln kann.

Ich bitte euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Herzliche Grüße Britta

Bewerbung in einfacher Sprache

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich um das Amt der Kreisvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ich möchte Verantwortung übernehmen. Unser Kreisverband soll stärker, sichtbarer und wirksamer werden.

Ich bin in Niedersachsen in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Bildung war für mich nicht selbstverständlich. Diese Erfahrung hat mich geprägt. Soziale Gerechtigkeit ist mir bis heute wichtig. Ich habe Geschichte und Germanistik studiert. Viele Jahre habe ich in der Jugendhilfe gearbeitet. Dort hatte ich eine Leitungsaufgabe und Verantwortung für viele Mitarbeitende. Später habe ich in Neumünster angehende Erzieherinnen und Erzieher unterrichtet. Bildung und Teilhabe ziehen sich durch mein Leben.

Politisch wurde ich durch meine Familie geprägt. Soziale Gerechtigkeit und Antifaschismus waren immer wichtig. Mein Wechsel zu den Grünen war für mich folgerichtig. Klima- und Umweltschutz sind heute sehr dringlich. Unsere Demokratie steht unter Druck. Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde bin ich aktiv. Ich kenne viele Mitglieder und die Strukturen gut. Im Bundestagswahlkampf habe ich organisatorisch unterstützt. 2025 habe ich an der Gründung des Ortsverbandes Mittelholstein mitgewirkt. Dort gab es vorher keine Grünen. Heute hat der Ortsverband 39 Mitglieder.

Als Beisitzerin im Kreisvorstand habe ich Verantwortung übernommen. Ich habe den geschäftsführenden Vorstand unterstützt. Zusätzlich habe ich Aufgaben der Kreisgeschäftsführerin übernommen. Deshalb kenne ich die Arbeit im Kreisverband sehr gut.

Die Landtagswahl 2027 und die Kommunalwahl 2028 sind sehr wichtig. Es geht auch darum, rechtspopulistische Politik zurückzudrängen. Dafür brauchen wir einen aktiven und gut zusammenarbeitenden Vorstand.

Mir sind Klima- und Umweltschutz besonders wichtig. Grüne Politik muss im Kreis sichtbar sein. Die Ortsverbände sollen gut eingebunden werden. Neue Mitglieder brauchen Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

Auch die Arbeit in der Geschäftsstelle ist wichtig. Mitarbeitende brauchen Unterstützung und gute Bedingungen.

Hass und Hetze nehmen zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Wir müssen solidarisch bleiben und gemeinsam handeln.

Ich bringe Erfahrung, Zeit und Energie mit. Ich möchte Verantwortung übernehmen. Darum bitte ich euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Herzliche Grüße Britta

Diese Schreiben entstanden mit Unterstützung von KI.

Britta Moer